

RÖHREN-REICH

Hinter den faszinierenden Röhren-Verstärkern von Eternity-Jo steckt Schweizer Leidenschaft. AUDIO SWISS besuchte Josef Kurt Zimmermann in seiner Manufaktur in Schaffhausen.

Der Ehrgeiz war geweckt. «Was ihr könnt, kann ich auch» dachte sich Josef Kurt Zimmermann, als er um 2004 einen defekten Röhrenverstärker chinesischer Provenienz auf seinem «Operationstisch» hatte. Nach dem zitierten Motto schaffte sich der gelernte Werkzeugmacher und leidenschaftliche Hobby-Elektroniker die Grundlagen drauf und fing 2007 mit eigenen Entwicklungen an. Mit Schweizer Sorgfalt bis ins kleinste Detail baute er seinen ersten Röhren-Verstärker. Der ET1 wurde 2009 fertig - er steht noch heute voll funktionstüchtig (aber unverkäuflich) in der eigenen Stube.

Den Röhrenfans der Schweiz und der übrigen HiFi-Welt offeriert Zimmermanns Manufaktur Eternity-Jo inzwischen fünf Modelle: den Vorverstärker EJ-PA1 inklusive Phonostufe (ab 6900 Franken), den Vollverstärker mit Single Ended-Endstufe ET2-300B EML (ab 9200 Franken), den Vollverstärker mit Push-Pull-Endstufe ET3-KT88 (ab 7600 Franken), die Hybrid-Endstufe mit MOSFET-Endtransistoren und Röhren-Eingangsstufe EJ-KA40 (Paarpreis 7800 Franken) und last but not least die Stereo-Endstufe ET6-PA-KT88 (ab 6400 Franken). Al-

LÖWENHERZ: Die Pentoden KT88 Gold Lion (vorne) erzeugen glühend satte Leistungen.



STERNENSTAUB: Die Trioden 300B versprechen himmlische Klänge auf Erden.

les vertrauenerweckend solide gebaute Preziosen, alle eigenhändig designt.

Technisch greift Kurt Zimmermann im Grundsatz auf eine Schaltung aus dem Jahr 1957 von David Theodore Nelson „DTN“ Williamson (1923-1992) zurück. Williamsons Ideen erwiesen sich trotz einiger Mängel – wie Infra- und Ultra-Schall-Empfindlichkeit und wenig Stabilität – als dauerhaft tauglich, sodass sich noch heute manche Röhrenverstärker-Entwickler wie Leak oder eben Eternity-Jo auf ihn beziehen und die Mängel sowie andere Schwächen der glimmenden Glaskolben mit viel Hirnschmalz ausmerzen.

Bereitwillig und mit berechtigtem Stolz führt Zimmermann seine Lösungen vor. Der Eyecatcher seiner Kollektion ist sicher der ET2-300B mit seiner spektakulären Plexiglas-Röhrenschutzabdeckung. Der deklariert schon in seinem Namen die Bestückung mit der legendären Triode 300B. Pro Kanal arbeiten zwei der 1938 von Western Electric in den USA lancierten Röhren parallel im Single-Ended-Modus. Für viele Fans eine Art heiliger Gral, weil sie trotz limitierter Leistung traumhaften Klang versprechen. Viele Röhrenhersteller bieten 300B an – Zimmermann bezieht seine

RUNDBAU: Vier 300B-Endröhren bauen sich im Halbkreis auf dem Vollverstärker ET2 auf.

300B vom tschechischen Produzenten Emission Labs und schwört auf die Qualität der Hochvakuum-Kolben.

Dem berühmten Brumm-Problem der direkt beheizten 300B rückt der Schaffhausener unter anderem mit einem 5-Volt-DC-Linearregler zu Leibe, der per se keinen Brumm durchlässt. Dazu verdoppelte er die Leiterbahndicke auf dem Platinenprint von 35 auf 70 Mikrometer, um alles noch niederohmiger und damit weniger brummanfällig zu machen. Alle Ground-Leitungen zielen auf einen Sternpunkt in der Mitte des Kühlbalkens. Von der Innenverkabelung mit dünnen HF-Kabeln, Schaffner-Netzfiltern aus der Medizintechnik, DC-Filterung, Van-der-Veen-Übertragern, Metallfilm-Widerstände (1%), 12-stufiger Bias-Anpassung im ET3 bis hin zu Neutrik-Buchsen: Bei Eternity-Jo wimmelt es in der gesamten Produktpalette von cleveren Details, die für



LEISTUNGSSCHUB: In der Hybrid-Mono-Endstufe EJ-KA40 sorgen MOSFET-Endtransistoren für Power. Die Eingangsstufe arbeitet mit der Doppeltriode E88CC.



VORSCHUB: Die Vorstufe EJ-PA1 bietet insgesamt zehn Röhren auf - auch für Phono und Kopfhörer.

eine lange Lebensdauer und eine hohe Qualität sorgen.

Das schlug sich auch in einem begeisternden Klang nieder. Der Hausherr führte in der «Röhrenwelt» seiner wohnraumnahen High-End-Studios

(Q1/22) mit Lautsprechern von Kudos (siehe auch Q3/21 und Q2/22) und Blumenhofer (Q2/17) vor. Mehr als einmal klappte dem Autor die Kinnlade herunter. Der ET3 verband Disziplin mit einer überragenden Dynamik und Spielfreude, die Kombi aus EJ-PA1 und EJ-ET6 ist ein Ausbund an wohltuendem, gleichzeitig spritzigem Charme. Und was der tatsächlich fast brummfreie ET2, der bei allen genannten Lautsprechern eine erstaunliche Bass-

stärke an den Tag legte, an Glanz aus seinen 300B rausholt – das kann regelrecht berauschen.

Deshalb die dringende Empfehlung: Schnellstens einen Hörtermin vereinbaren. Aber Vorsicht: Es könnte sein, dass Sie Eternity-Jos Röhren-Reich auf ewig verfallen. *Ibr*

www.ernity-jo.ch
www.highend-audio-zimmermann.ch



NACHSCHUB: Die Stereo-Endstufe ET6-PA-KT88 trägt ihre Leistungsröhren im Namen. Eingang und Treiber sind Tung-Sol 6SN7GTB.